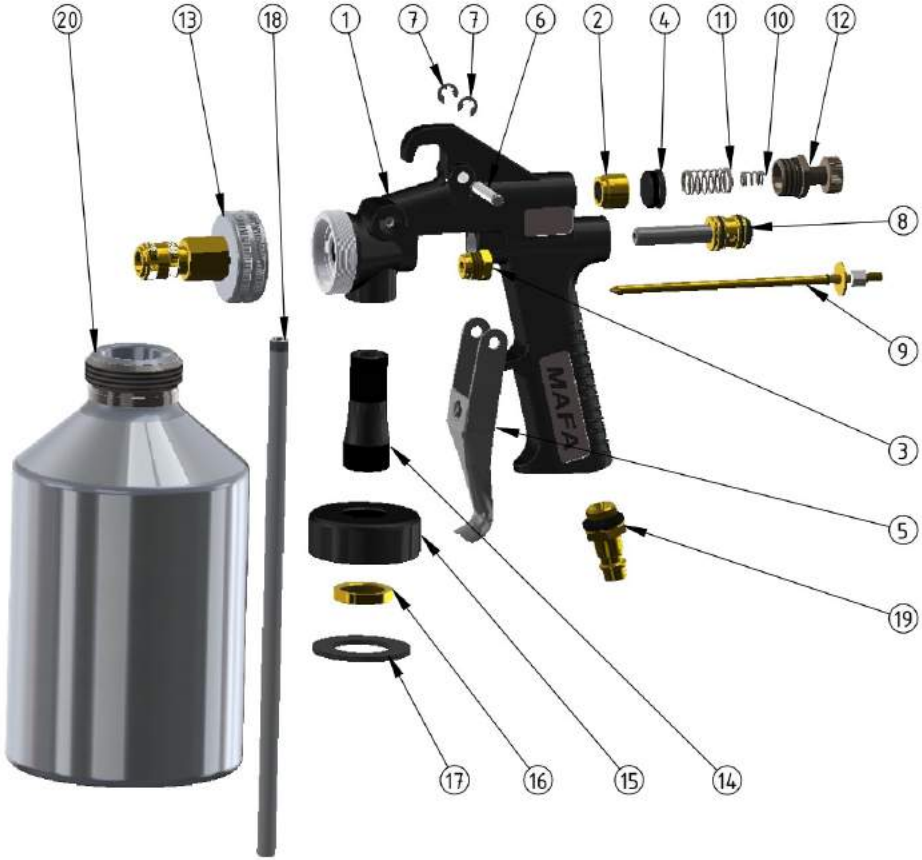
Bedienungsanleitung

DE: Druckbechersprühpistole für wärmelösliche Korrosionsschutzmittel

EN: Pressure cup spray gun for heat dissolvable anticorrosive coatings

Deutsch……....Seite: 3-11

Technischer Teil:



Stücklistentabelle				
Pos-Nr.	Menge	Benennung	Art.Nr./Norm	Material
1	1	Körper MAFA-PRO pulver/bearb.	05MAFPRO.2	AL Legierung 226D
2	1	Rückschlagventil_0,25bar öffnungsdruck	BESI-04-B180	Stahl, gehärtet
3	1	Stopfbuchse Typ1	1409 2048 2	Messing
4	1	Stopfen M16x1	0401 0303	3.1645 (EN AW-2007), schwartz eloxiert
5	1	Blechhebel MPG2/3	0301 0301	Stahlblech, verzinkt
6	1	Hebel-Haltebolzen MPG2/3	0307 0700	1.0718 (11SMnPb30) (verzinkt)
7	2	Sicherungsring, DIN 6799-4	0801 0901	1.8159 (51CrV4)
8	1	MPG-Ventil ohne Entluftung	9301 0005	
9	1	Nadel für Heißfettpistole, komplett	1409 2200 M	Messing
10	1	Nadelfeder MPG3	0203 0700	1.4310 (X10CrNi18-8)
11	1	Luftventilfeder MPG3	0203 0701	1.4310 (X10CrNi18-8)
12	1	MPG3 Düsennadel-Einstellset	1409 2005	
13	1	Düsenkopf HVB 3/617 mit Kupplung	1403 0899 01	
14	1	PRO4 Zwischenrohr	0402 2003 00	3.1645 (EN AW-2007), schwarz eloxiert
15	1	Deckel HVB 617	0405 0301	3.1645 (EN AW-2007), schwarz eloxiert
16	1	Kontermutter M20x1	0406 1006	2.0401 (CuZn39Pb3)
17	1	HVB-EPDM-Dichtung 42x25,5x2,5	0103 0603	EPDM 60 Durometer
18	1	Ansaugrohr M8x1	0402 42	AlMgSi0,5 F22 (EN AW-6060)
19	1	Stecknippel STA26 mit UVS	1520 19	
20	1	617.1 Al-Druckbecher 1L, AG 1 1/4"	0702 0500 01	3.0255 (EN-AW 1350A)

Inhaltsverzeichnis Deutsch:

1. Allgemeine Information	**Seite 4**
2. Sicherheit	**Seite 5**
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	**Seite 6**
4. Beschreibung	**Seite 6**
5. Lieferumfang	**Seite 6**
6. Technische Daten	**Seite 7**
7. Erste Inbetriebnahme und Arbeitsende	**Seite 7**
8. Pflege und Wartung	**Seite 9**
9. Störung	**Seite10**
10. Anschrift	**Seite10**
11. EU Konformitätserklärung	**Seite11**

⚠	Lesen Sie diese Bedinungssanleitung vor Inbetriebnahme der Druckbechersprühpistole vollständig und sorgfältig durch. Bewahren Sie die Betriebssanleitung immer beim Produkt oder an einer, jederzeit für jedermann zugänglichen Stelle, auf.

1. Allgemeine Information

1.1 Einleitung:

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb der Druckbechersprühpistole MAFA HFP, im folgenden Druckbechersprühpistole genannt. Des Weiteren werden die Themen Bedienung, Pflege, Wartung, Reinigung und Problembeseitigung behandelt.

1.2 Anwender:

Diese Bedienungsanleitung ist bestimmt für fachlich geeignetes Personal im Kfz-Gewerbe für Konservierung- und Reparaturarbeiten.

1.3 Unfallverhütung:

Grundsätzlich sind die allgemeinen sowie die landesspezifischen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- sowie Betriebsschutzanweisungen einzuhalten. Die Druckbechersprühpistole darf weder verändert noch gegen ihren bestimmungsgemäßen Verwendungszweck eingesetzt werden.

1.4 Ersatz-, Verschleiß- und Zubehörteile:

Es dürfen ausschließlich MAFA Original Ersatz-, Verschleiß- und Zubehörteile verwendet werden. Für Schäden, die durch Verwendung von nicht MAFA Original Ersatz-, Verschleiß- und Zubehörteilen entstehen, übernimmt MAFA keine Haftung.

1.5 Gewährleistung und Haftung:

Gundlage für jegliche Gewährleistung ist die komplette Druckbecherpistole mit Kaufbeleg. Schäden die durch unsachgemäße Behandlung der Druckbechersprühpistole erfolgen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MAFA sowie die jeweils gültigen Gesetze. Weitere vertragliche Absprachen bedürfen der Schriftform und der ausdrücklichen Genehmigung von MAFA.

MAFA haftet nicht bei:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts
- Nichtverwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Nichtverwendung von Original Zubehör- und Ersatzteilen
- Eigenmächtigen Umbauten oder technischen Veränderungen
- Natürlicher Abnutzung / Verschleiß
- Gebrauchsuntypischer Schlagbelastung
- Unzulässigen Montage- und Demontagearbeiten
- Mangelnder Wartung
- Verschmutzungen.

- Unsachgemäßem Gebrauch
- Nicht aufbereiteter Druckluft

2. Sicherheit:

Alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise müssen gelesen, verstanden und eingehalten werden. Das Nichteinhalten oder die fehlerhafte Ausführung können zu Funktionsstörungen, Verletzungen oder bis hin zum Tod führen.

2.1 Persönliche Eignung:

Die Druckbechersprühpistole darf ausschließlich von erfahrenen Fachkräften oder eingewiesenem Personal verwendet werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Mental sowie physisch beinträchtigte Personen dürfen die Druckbechersprühpistole auf keinen Fall benutzen.

2.2 Pflichten des Anwenders

Der Anwender ist verpflichtet, vor der Durchführung eines Bedien- oder Servicevorgangs die Bedienungsanleitung zu lesen. Bedien- und Servicevorgänge dürfen keinesfalls durchgeführt werden, wenn sich die betreffende Person über den Zweck, die Folgen und die genaue Durchführung des jeweiligen Vorgangs im Unklaren ist.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung:

Während des Arbeits- sowie Service- und Reparaturvorganges muss geeignete Schutzausrüstung getragen werden.

Dies beinhaltet zugelassenen Atem-, Augen- und Gehörschutz sowie geeignete Schutzhandschuhe, Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe.

2.4 Sicherheitshinweise:

Technischer Zustand

- Vor jedem Gebrauch Funktions- und Dichtheitstest mit Druckbechersprühpistole durchführen.
- Druckbecher(20) auf Beschädigungen oder Verformungen einer Sichtprüfung unterziehen.
- Druckbechersprühpistole niemals in beschädigtem oder unvollständigem Zustand verwenden.
- Druckbechersprühpistole bei Beschädigung sofort außer Betrieb setzen und vom Druckluftnetz trennen.
- Sicherheitsvorschriften einhalten.

2.5 Reinigungsmedien für die Reinigung der Druckbecherpistole:

- Niemals säure- oder laugenhaltige Reinigungsmedien für die Reinigung der Druckbechersprühpistole verwenden.
- Niemals auf halogenisierten Kohlenwasserstoffen basierende Reinigungsmedien verwenden.
- Reinigungsmedien mit dem Hersteller der eingesetzten Chemie abklären.

2.6 Verarbeitungsmedien:

- Die Druckbechersprühpistole MAFA HFP ist nur für den Einsatz von wärmelöslichen Korrosionsschutzmitteln geeignet. Bei der Verarbeitung von Konservierungsmedien, wie beispielsweise Wachs oder Unterbodenschutz kann es zu Verstopfungen kommen.
- Ausschließlich MAFA Original-Ersatzteile bzw. -Zubehör verwenden.

- Die angeschlossenen Schläuche und Leitungen müssen den, beim Betrieb der Druckbechersprühpistole zu erwartenden, thermischen, chemischen und mechanischen Beanspruchungen sicher Stand halten.
- Unter Druck stehende Schläuche können beim Lösen durch peitschenartige Bewegungen zu Verletzungen führen. Vor dem Lösen Schläuche immer vollständig entlüften.

2.7 Einsatzort:

- Druckbechersprühpistole niemals im Bereich von Zündquellen, wie offenes Feuer, brennenden Zigaretten oder nicht explosionsgeschützten elektrischen Einrichtungen verwenden.

2.8 Allgemein:

- Druckbechersprühpistole niemals auf Lebewesen richten.
- Die örtlichen Sicherheits-, Unfallverhütungs-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Unfallverhütungsvorschriften BGR 500 einhalten.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Druckbechersprühpistole hat ihre bestimmungsgemäße Verwendung im Auftragen und Einbringen von wärmelöslichen Korrosionsschutzmitteln über Sondensysteme.

Auf keinen Fall dürfen aggressive Medien wie Säuren, Laugen, Reinigungsmittel, Chemikalien usw. versprüht werden.

⚠	**Warnung** Lösungs- und Reinigungsmittel aus der Gruppe der Chlorkohlenwasserstoffe dürfen auf keinen Fall verwendet werden, weil z.B. 1,1,1 Trichlormethan oder Methylenchlorid mit Aluminium oder verzinkten Teilen explosionsartig reagieren kann.

4. Beschreibung:

Die Druckbechersprühpistole wird über einen Anschlussnippel(19) und einen Luftschlauch an die Druckluftversorgung angeschlossen. Durch Betätigung des Abzughebels(5) bis zum ersten Widerstand strömt die Druckluft über ein Rückschlagventil(2) in den mit Material gefüllten Druckbecher(20). Der Überdruck im Druckbecher fördert das Material über das Ansaugrohr(18) zur Mischkammer. Durch eine weitere Betätigung des Abzughebels(5), zweite Stufe, wird die Verschlussnadel(9) nach hinten gezogen und öffnet die Mischkammer. In der Mischkammer wird, durch einen weiteren Luftweg, die Sprühluft und das Material vermischt. Das Luft-Materialgemisch wird über die Kappe(13) und Schnellkupplung(13) zur Sonde gefördert und je nach verwendeter Sonde fein zerstäubt. Ein loslassen des Abzughebels(5) stoppt den Sprühvorgang.

5. Lieferumfang:

- Druckbechersprühpistole, Druckluftanschluss(19), Bedienungsanleitung
- Diverse Sondensysteme, je nach Ausführung

6. Technische Daten:

Benennung	**MAFA HFP**
Arbeitsdruck	2-8 bar
Maximaldruck	8 bar
Druckluftanschluss	Stecknippel für Schnellkupplung Typ26 oder nach Wunsch
Maximale Aufwärmtemperatur der Pistole und der Sonden	80°C
Maximaltemperatur des Beschichtungsmediums	Material nur nach Herstellerangaben aufwärmen
Füllvolumen Druckbecher	1000ml
Sprühbild einstellbar	Material und Luftmenge kombiniert regulierbar
Gewicht inkl.Becher	ca.0,865 kg
Düsengröße	1,5mm
Druckluft Qualität	gefiltert und kondensatfrei

7. Erste Inbetriebnahme und Arbeitsende:

Vor Auslieferung wurde die Druckbechersprühpistole HFP auf Funktion überprüft.

Überprüfen Sie die Druckbechersprühpistole vor jedem Gebrauch auf Beschädigung, Dichtigkeit oder gelöste Teile. Eine beschädigte oder nicht einwandfreie Druckbechersprühpistole darf nicht verwendet werden.

7.1 Regelbetrieb:

Überprüfen Sie vor der Verwendung der Druckbechersprühpistole die Reinigungs- und Konservierungsmedien auf Verwendbarkeit und dass sie aufeinander abgestimmt sind.

WARNUNG! Die Druckbechersprühpistole MAFA HFP ist speziell für die Verarbeitung von erwärmten Konservierungsmedien gebaut. Schützen Sie sich immer mit geeigneter hitzebeständiger Schutzausrüstung vor Verbrennungen.
Tragen Sie bei erhitztem Medium unbedingt hitzebeständige Handschuhe.
Verbrennungsgefahr!

■ Erwärmen Sie das Konservierungsmedium nach Herstellerangaben.

■ Wärmen Sie die Druckbechersprühpistole und die Sonde mit z.B. einem handelsüblichen Föhn.

■ Schrauben Sie den erwärmten Druckbecher(20) von der Pistole ab. Sollte der Druckbecher(20) durch vorheriges Arbeiten mit der Druckbechersprühpistole unter Druck stehen, wird der Becher beim herausschrauben zeitgleich über das Bechergewinde entlüftet.

■ Befüllen Sie den Druckbecher(20) mit erwärmten flüssigem Konservierungsmedium.

■ Schrauben Sie den Druckbecher(20) wieder handfest an die Druckbechersprühpistole. Benutzen Sie hierzu kein Werkzeug.

■ Stecken Sie den Stecknippel der Sprühsonde in die Schnellkupplung(13) der Druckbechersprühpistole bis er einrastet.

■ Verbinden Sie die Druckbechersprühpistole über den Luftanschluss(19) mit dem Druckluftleitungsnetz. Die Druckluft sollte frei von Verunreinigungen wie z.B. Öl oder Partikeln aus dem Leitungsnetz sein.

	Explosionsgefahr Bei der Verwendung von ungeeigneten Druckluftschläuchen kann es zu Explosionen kommen. Verwenden Sie nur lösungsmittelbeständige, antistatische, unbeschädigte, technisch einwandfreie Druckluftschläuche mit Dauerdruckfestigkeit von mindestens 20bar,

■ Durch leichtes Ziehen des Abzughebels(5) befüllen Sie den Druckbecher(20) mit Druckluft. Die Druckbechersprühpistole ist nun betriebsbereit.

	Verletzungsgefahr durch herumschlagende Sonde Durch das austretende Material in Verbindung mit der Druckluft können die Sonden herumschlagen und Verletzungen verursachen. →→ Vor Betätigung des Abzughebels Sonden festhalten und gegen Herumschlagen sichern.

7.2 Sprühstrahlkontrolle:

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Sprühstrahls muss dieser in regelmäßigen Abständen in Verbindung mit den Sonden kontrolliert werden. Dies kann durch Sprühen auf Papier oder einem anderen geeigneten Untergrund erfolgen. Das Sprühbild muss eine gleichmäßige Materialverteilung
aufweisen. Bei fehlerhaftem Sprühbild Sonde reinigen.

7.3 Sprühstrahl einstellen:

Mit Hilfe der Rändelschraube(12) kann das Luft-Materialgemisch und somit der Sprühstrahl eingestellt werden. Je nach Viskosität des verwendeten Materials muss dieser entsprechend angepasst werden. Bei Materialien mit einer hohen Viskosität muss in der Regel die Mengenregulierung weiter herausgedreht werden, als bei Materialien mit einer geringen Viskosität.

■ Eine Linksdrehung der Rändelschraube(12) erhöht den Materialdurchsatz.

■ Eine Rechtsdrehung der Rändelschraube(12) verringert den Materialdurchsatz.

	VORSICHT! Den Sprühstrahl nicht auf Personen oder Tiere richten. Der Sprühvorgang kann je nach Sprühluft und Sprühmaterial von einem lauten Geräusch begleitet werden. Zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden ist es angeraten, sowohl einen Augenschutz, als auch einen Gehörschutz zu tragen.

WARNUNG!
Gefahr durch brennbares und gesundheitsschädliches Sprühgut. Die Sicherheitshinweise auf den Sprühgutbehältern bzw. des Sicherheitsdatenblattes müssen beachtet werden.

7.4 Materialien nachfüllen:

Um Material in den Druckbecher(20) nachzufüllen muss immer zuerst die Druckluftversorgung zur Druckbechersprühpistole abgestellt werden. Die Druckbechersprühpistole muss bei längerer Unterbrechung der Arbeit wieder erwärmt werden um ein zu frühes Erkalten des Mediums zu verhindern.

■ Druckbecher(20) abschrauben, hierbei wird zeitgleich der Druck über das Bechergewinde entlüftet.

■ Druckbecher(20) mit neuem erwärmtem Material befüllen.

■ Druckbecher(20) anschrauben.

■ Druckbechersprühpistole belüften, siehe 5.1 Regelbetrieb

7.5 Arbeitsende:

Wenn Sie Ihren Arbeitsvorgang beenden möchten, immer zuerst die Druckluftversorgung zur Druckbechersprühpistole abstellen.

■ Schrauben Sie den Druckbecher(20) von der Pistole ab. Sollte der Becher unter Druck stehen wird der Becher zeitgleich über das Bechergewinde entlüftet.

■ Schütten Sie das verbliebene Material aus dem Druckbecher(20) zurück in das Originalgebinde des Herstellers oder in Ihr Aufwärmbehältnis.

■ Schrauben Sie den Druckbecher(20) wieder handfest an die Druckbechersprühpistole. Benutzen Sie hierzu kein Werkzeug.

■ Verbinden Sie die Druckbechersprühpistole wieder über den Luftanschluss mit dem Druckluft-leitungsnetz.

■ Halten Sie die eingesetzte Sonde fest und beginnen Sie durch Ziehen des Abzughebels(5) mit dem Sprühvorgang. Sprühen Sie dabei auf einen geeigneten Untergrund, zum Beispiel auf Papier.
Führen Sie diesen Vorgang solange durch, bis kein Material mehr aus der Sonde austritt.

■ Trennen Sie die Druckbechersprühpistole vom Druckluftnetz und entlüften Sie den Druckbecher.

■ Sie können nun die Sonde an der Schnellkupplung entkuppeln und die Pistole mit einem Tuch abwischen um mögliche Reste zu entfernen.

WICHTIG!
Sollte das Material in der Druckbechersprühpistole oder der Sonde beim Beginn der Reinigung schon erkaltet sein, so kann das Material durch erneutes Aufwärmen der Pistole und der Sonde wieder verflüssigt und entfernt werden.

Die Pistole sowie die Sonde nicht über 80°C erhitzen.

8. Pflege und Wartung:

	WARNUNG! Ein Öffnen der Druckbechersprühpistole darf nur im drucklosen, d.h. nicht betriebs-bereitem Zustand erfolgen. Gefahr des Herausschleuderns von Bauelementen der Druckbechersprühpistole! Vor Servicearbeiten muss darauf geachtet werden, dass die Zuleitungen entweder drucklos (Filterregler / Reduzierventil geschlossen) oder abgeklemmt sind. Das Öffnen und die Instandsetzung der Druckbechersprühpistole darf nur von fachlich geeigneten Personen durchgeführt werden.

Reinigen Sie die Pistole von aussen mit einem Lappen, warmem Wasser und einem Spritzer handelsüblichem Spülmittel. Wenn Sie auch den materialberührenden Teil Ihrer Druckbechersprühpistole reinigen möchten, so gehen Sie wie in Punkt 5.1 vor, nur ohne die Pistole zu erwärmen.

Es ist empfehlenswert, bei längeren Arbeitsunterbrechungen die Druckbechersprühpistole, gereinigt und getrocknet, in einer trockenen und sauberen Umgebung zu lagern.

Alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise müssen gelesen, verstanden und eingehalten werden. Dies sichert für dieses Qualitätsprodukt eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb.

9.Störung:

Bitte überprüfen Sie in allen Störungsfällen zuerst, ob ausreichend Druckluft anliegt und das zu versprühende Medium verarbeitungsfähig oder ob das Medium eventuel schon zu kalt ist.

Störung	**Mögliche Ursache**	**Lösung**
Keine Luft und Materialförderung	Nadelventil(9) öffnet nicht	Rändelschraube(12) nach links herausdrehen (siehe5.3)
Keine Luft und Materialförderung	Sprühmaterial ist zu kalt	Material erneut aufwärmen
Pistole spritzt unsauber	Sonde ist verschmutzt oder verstopft	Sonde reinigen
Pistole fördert kein Material	Ansaugrohr(18),Schnellkupplung(13), oder Düsenkopf(13) verstopft	Pistole an den angegebenen Bauteilen prüfen und reinigen

10. Anschrift:

Sollten Sie doch einmal Fragen haben wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Händler oder an:

MAFA Sebald Produktions GmbH
Langscheider Straße 45-47
58339 Breckerfeld
Telefon: 02338/9169-0
E-Mail: info@mafa-sebald.com
Web: www.mafa-shop.com

11. EU Konformitätserklärung:

EG-Konformitätserklärung
Gemäß der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EC

MAFA -Sebald Produktions GmbH

Langscheider Straße 45-47, 58339 Breckerfeld Deutschland

- Wir, die MAFA-Sebald Produktions GmbH erklären, dass die nachfolgend beschriebene Maschine

  Heissfett Sprühpistole Typ HFP

  Hersteller Artikelnummer: 1403050100

  Bauart: Druckbecherpistole

  allen einschlägigen Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

- Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

  -DIN EN ISO 12100 – Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
  -DIN EN1953:2013 Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsanforderungen

- Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

  MAFA-Sebald Produktions GmbH

  Langscheider Straße 45-47

  58339 Breckerfeld

  Deutschland

  Die technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.

Sebald, Kim Hermann Geschäftsführer

Breckerfeld 11.11.2020